

Museumsverein Studer Revox - Bulletin Juli / August 2009

Liebe Studer- und Revox-Freunde

Ferien stehen vor der Tür. Es ist nicht gerade die Zeit, um sich intensiv mit dem Hobby Studer oder Revox zu beschäftigen. Vielleicht treffe ich auf meinem Weg an die Ostsee, durch Rügen und Mecklenburg-Vorpommern einen unserer Leser. Es wär ja nicht das erste Mal. Urs und ich trafen uns ja vor zwei Jahren auch schon auf einem Parkplatz hoch oben im schönen Schottland. Sogar die Queen trafen wir dort oben beim Schloss Balmoral beim Kirchgang. Ob sie allerdings Studer- oder Revoxfan ist, wissen wir nicht. Ich wünsche jedenfalls jedem Leser dieser Zeilen schöne und erholsame Ferientage bei Kaiserwetter und angenehmen Temperaturen.

Das letzte Bulletin Juni 2009 hat einige Rückmeldungen gebracht, besonders mein Stromsparartikel. Interessant dabei: alle kamen aus der Schweiz. Ob wohl in Deutschland sowie anderorts „Stromsparen“ gar kein Thema ist? Vielleicht liegt es dort am überaus niedrigen Strompreis oder den hohen Löhnen, könnte ja sein.

Der Standbyverbrauch der beiden Geräte B285 von 33% sowie B225 von 20% zum Normalverbrauch sind viel zu hoch und wird auch beim Nachmessen bei verschiedenen anderen Geräten des gleichen Typs nicht besser. Wenn ich nicht genau wüsste, dass man zur Konstruktionszeit dem Stromverbrauch keine besondere Beachtung schenkte, müsste man von veritablen Fehlkonstruktionen sprechen. Deshalb ist es notwendig, seinen Stromverbrauch zu kennen, um ohne Komfortverlust am richtigen Ort etwas zu ändern.

Eines möchte ich klarstellen: „Ich partizipiere nicht am Verkauf der Standby Killer der EKZ und verkaufe sie auch nicht“. Sie können aber in den Verkaufsläden der EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) bezogen werden. Bitte beachtet die eventuell vorhandenen Lieferschwierigkeiten. Die Geräte sind oft ausverkauft.

Neulich fragte mich ein Kollege, wie viele Revox-Standuhren es den gegeben habe. Meine Antwort war drei und zwar in den Farben schwarz, silber und gold. Ob ich da richtig gelegen habe weiss ich nicht, wenn man das Originalphoto aus der Werbeabteilung betrachtet. Zumindest die mittlere Standuhr scheint mir nicht silbrig zu sein, die anderen zwei könnten stimmen. Vielleicht klärt mich da ein Revox-Uhrenspezialist auf.



Die drei Standuhren

Am Revoxtreffen 2009 in Villingen wurde mir bei der Tombola ein Buch geschenkt, das ich in den

letzten Tagen etwas genauer unter die Lupe nahm. So werde ich künftige Ferienreisen wohl mit einigen interessanten Abstechern in einige mir bis anhin unbekannte Orte oder Gegenden unseres Landes vorsehen. Das Buch hat wesentlich dazu beigetragen, dass meine Sichtweise auf mein eigenes Land etwas geändert hat. Vielen Dank den Organisatoren dieser Tombola für dieses Geschenk.

Die Monate Juli und August haben wir das Mitarbeiter Portrait von Benno Ketterer aufgeschaltet. Dies deshalb, weil wir ihn am Revoxtreffen 2009 als Gruppenchef Service erlebt hatten und einige neue Leser dieser Zeilen das Interview damals noch nicht lesen konnten. Die gesamte Sammlung der Interviews ist in der Gönnerzone dieser Homepage einzusehen.

Wenn es Urs geschafft hat, sind ab heute die von den Dortmunder Kollegen Klaus Peter und Rolf eingescannten Studer Revox Prints im Gönnerbereich unserer Homepage aufgeschaltet. Falls es nicht gereicht hat, dann eben ein paar Tage später. Sie ersetzen die von mir erstellten Artikel aus den gleichen Zeitschriften. Die fehlenden Exemplare werden nachgeliefert und eingebaut, so dass dann alle verfügbaren Exemplare im Original vorhanden sind. Auf der Frontseite unserer Homepage haben wir nun das erste Exemplar der Studer Revox Prints aufgeschaltet, zum „gluschtig machen“. Der Rest ist nur noch für die Gönner einzusehen. Wie man Gönner wird, kann man auf der Frontseite mit dem Knopf „Gönner Bereich“ erfahren.

Freundlich grüsst

Erhard Häberling
Präsident
Museumsverein
Studer Revox

www.studerrevox.museum